

Antrag (Fraktion DIE LINKE)

Modellprojekt flexiblere Öffnungszeiten von Kindertagesstätten initiieren

30. Stadtvertretung vom 20.11.2017; TOP 9; DS: 00952/2017

https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?_kvonr=5876

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert:

- im Laufe des Jahres 2017 eine einheitliche Abfrage zur Notwendigkeit flexiblerer Öffnungszeiten in allen Kindertagesstätten der Landeshauptstadt Schwerin zu initiieren
- das Ergebnis der Umfrage und die Bewertung durch die Fachverwaltung der Stadtvertretung zur Kenntnis zu geben
- bei gleich bleibend hohem Bedarf im Jahr 2018 ein Modellprojekt auf den Weg zu bringen, mit dem die tatsächliche Nutzung flexiblerer Öffnungszeiten erprobt werden kann
- die Umsetzung des Projektes aus dem Rückfluss der ursprünglich für das Betreuungsgeld vorgesehenen Mittel sicherzustellen
- bei positiven Ergebnissen ein dauerhaftes Angebot einzurichten und dies in der dann aktuellen Fortschreibung der KITA Bedarfsplanung zu berücksichtigen

Hierzu wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 08.04.2019 und 09.09.2019 mitgeteilt:

- im Laufe des Jahres 2017 eine einheitliche Abfrage zur Notwendigkeit flexiblerer Öffnungszeiten in allen Kindertagesstätten der Landeshauptstadt Schwerin zu initiieren
A: Die Abfrage wurde durchgeführt und ausgewertet
- das Ergebnis der Umfrage und die Bewertung durch die Fachverwaltung der Stadtvertretung zur Kenntnis zu geben
A: Die Ergebnisse wurden durch die Fachverwaltung bewertet und der Stadtvertretung zur Kenntnis gegeben.
- bei gleich bleibend hohem Bedarf im Jahr 2018 ein Modellprojekt auf den Weg zu bringen, mit dem die tatsächliche Nutzung flexiblerer Öffnungszeiten erprobt werden kann

A: Es wurde in 2019 ein Modellprojekt flexiblere Öffnungszeiten in Zusammenarbeit mit der Kindertageseinrichtung Neumühler Strolche durchgeführt und ausgewertet.

- die Umsetzung des Projektes aus dem Rückfluss der ursprünglich für das Betreuungsgeld vorgesehenen Mittel sicherzustellen

A: Die Finanzierung des Modellprojektes wurde aus dem Rückfluss der für das Betreuungsgeld vorgesehenen Mittel vorgenommen.

- bei positiven Ergebnissen ein dauerhaftes Angebot einzurichten und dies in der dann aktuellen Fortschreibung der KITA Bedarfsplanung zu berücksichtigen

A: Die Auswertung des Modellprojektes ergab einen Bedarf an Kinderbetreuung in Randzeiten. Die erweiterten Öffnungszeiten bis 17:30 Uhr werden als dauerhaftes Angebot eingerichtet. Darüber hinaus können im Einzelfall Kinder nach vorheriger Absprache flexibel bis 18 Uhr durch die Einrichtung betreut werden. Es erfolgt die Aufnahme in die aktuelle Kindertagesstättenbedarfsplanung.

Der Beschluss ist damit umgesetzt.